



Auszeichnungen

anlässlich des Festabends 40 Jahre Jugendfeuerwehr March am 30. September 2016

Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes BW in Gold für Hauptbrandmeister Dieter Kremp

Die erste Ehrung des heutigen Abends ist etwas ganz besonderes. Und zwar deshalb, weil der zu Ehrende inzwischen der einzige seiner Art ist. Und das ist eigentlich schade. Es folgt die Ehrung für 40-jährigen aktiven Feuerwehrdienst. Und was war vor 40 Jahren? Richtig, die Gründung unserer Jugendfeuerwehr. Und in diese ist der damals 14-jährige Dieter Kremp eingetreten. Dieter ich darf Dich nach vorne bitten.

Im Gründungsjahr 1976 sind damals 30 Jugendliche der Jugendfeuerwehr beigetreten. Jeweils zehn aus den Ortsteilen Buchheim, Holzhausen und Neuershausen. Die Gruppe Hügele aus Hugstetten wurde mit neun Kameraden bereits drei Jahre zuvor aufgestellt. Von diesen 30 Kameraden aus Buchheim, Holzhausen und Neuershausen ist Dieter Kremp heute der einzige, der noch in der Feuerwehr als Mitglied aktiv tätig ist. Diese beachtliche Leistung verdient Respekt und Anerkennung.

Verlesen der Urkunde und Übergabe des Ehrenzeichens durch den Stv. Kreisbrandmeister Jörg Weber

Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverband Brsg-Hochschw. in Silber für Hauptfeuerwehrmann Michael Gehring

Wir setzen den Reigen der Ehrungen mit einem besonderen Feuerwehrmann fort. Einem Hauptfeuerwehrmann. Einer der der Feuerwehr schon seit vielen Jahren, Jahrzehnten sogar, treu die Stange hält. Jemand der sich schon sehr früh das Vertrauen seiner damaligen Führung erarbeitet hatte und eben genauso früh Verantwortung übertragen bekam. Eine Verantwortung, die er bis heute in souveräner Weise innehat. Man konnte und man kann sich immer auf diesen Mann verlassen. Die Rede ist von unserem geschätzten Kameraden Michael Gehring.

Es war irgendwann im Jahr 1980. Der Bürgermeister hieß noch Rudolf Sontheimer und im Feuerwehrkommando gab es gerade einen Wechsel: Der neue March-Kommandant hieß Fritz Adler, sein Stv. Josef Hügele. Michael Gehring war damals noch in der Jugendfeuerwehr und gerade mal erst 15 Jahre alt. Trotzdem erkannte der Stv. March-Kommandant Josef Hügele, der gleichzeitig auch quasi die rechte Hand des Abteilungskommandanten in

Hugstetten war, dass in dem jungen Michael doch Potential stecken müsste. Josef Hügele händigte Michael einen eigenen Gerätehaus-Schlüssel aus und übertrug ihm die Aufgabe für die Bewirtung und immer genügen Getränke zu sorgen. Dies war damals ein gigantischer Vertrauensbeweis, gegenüber einem so jungen Kameraden. Ein Vertrauensbeweis der sich noch auszahlen sollte. Denn Michael macht diesen Job nun schon ununterbrochen seit über 35 Jahren in vorzüglicher Weise! Michael Gehring erhält diese Auszeichnung heute nun für seine vielfältigen Verdienste in der Gesamtwehr von March, und insbesondere in seiner Funktion als Chef des Bewirtungsbetriebs bzw. als Getränkewart.

Die Marcher Wehr ist Michael zu großem Dank verpflichtet. Es gab kein Fest auf March-Ebene oder in der damaligen Abteilung Hugstetten, ohne dass Michael da nicht daran beteiligt war. Und auch heute noch hat er als Leiter des Sachgebietes „54 Bewirtung und Küche“ alle Hände voll zu tun, damit an der Theke alle glücklich und zufrieden sind. Sicherlich hatte er früher noch mehr Zeit investieren können als heute, aber diese Leistung muss ihm erst mal einer nachmachen! Danke Michael !!! Und das ist allein Dein Applaus...

Verlesen der Urkunde und Übergabe des Ehrenzeichens durch den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbands (KFV) Christoph Zachow

Ehrennadel der Landesjugendfeuerwehr BW in Silber für Jugendfeuerwehrwart a.D. Sascha Lauby und Stv. Jugendfeuerwehrwartin a.D. Claudia Lauby

Kommen wir nun zu zwei aus unserer Mitte, die ebenso in der Jugendfeuerwehr March groß geworden sind. Zwei die sich schon in der Jugendfeuerwehr etwas von den anderen abgehoben haben. Waren doch beide damals immer wissenshungrig und waren beide stets bereit bei allen möglichen Aktivitäten mitzuhelfen. Kaum waren sie selbst der Jugendfeuerwehr entwachsen, waren sie gleich bereit den damaligen Jugendfeuerwehrwart, der hieß damals Jochen Mündlein, in seiner Jugendarbeit zu unterstützen. Die zwei von denen hier die Rede ist, sind schon ein besonderes Paar: Denn sie wurden schließlich auch ein Paar, sind seit vielen Jahren schon zusammen, sind heute verheiratet und erwarten schon bald Nachwuchs. Ich darf das Ehepaar Claudia und Sascha Lauby nach vorne bitten.

Beide sind damals mit 13 Jahren, nämlich 1996 und 1997 in die Jugendfeuerwehr eingetreten, wurden 2001 und 2002 in die Einsatzabteilung übernommen und haben beide viele Lehrgänge besucht. Claudia war im Jahr 2003 die allererste Atemschutzgeräteträgerin in March, hat sich zur Truppführerin sowie zur IuK-Fachkraft (IuK = Information und Kommunikation) ausbilden lassen und sich bis zur Hauptfeuerwehrfrau hochgearbeitet. Sascha dagegen strebte schon in frühesten Jahren immer höhere Ziele an. Und so erklom er erst die Hürde des Jugendfeuerwehr-Gruppenführers und später auch des richtigen Gruppenführers. Er ließ sich sogar zum Zugführer ausbilden und bekleidet heute den Rang eines Brandmeisters.

Claudia und Sascha Lauby erhalten diese Auszeichnungen heute nun für ihre hervorragenden Verdienste in der Feuerwehr March, insbesondere in der Jugendarbeit der Jugendfeuerwehr March als Jugendfeuerwehrwart sowie als Stv. Jugendfeuerwehrwart. Beide waren mehr als acht Jahre lang in der Leitungsposition der Jugendfeuerwehr tätig. Auch mit ihrer Hilfe ist die Jugendfeuerwehr March das geworden was sie heute ist. Den Höhepunkt der Jugendfeuerwehrwart-Karriere und gleichzeitig die herausragendste Leistung

erzielten beide im Jahr 2006 als die Badische Zeitung titelte: Am 1. Juli 2006 war es soweit: Zum aller ersten Mal – seit Einführung der Wettbewerbe im Jahre 1975 – konnte eine Jugendfeuerwehr den Wanderpokal der Kreisjugendfeuerwehr Breisgau-Hochschwarzwald und Freiburg, dreimal in Folge erfolgreich erringen. Dieses Novum gelang der Jugendfeuerwehr aus March-Holzhausen unter der Leitung von Sascha Lauby und Claudia Reichenbach.

Ihr beide habt in positiver Weise Spuren in der Jugendarbeit der Jugendfeuerwehr March hinterlassen. Für all Euer Tun und Schaffen in diesem Bereich, gebührt Euch großer Dank und Anerkennung. Und so ist es nur naheliegend, dass beide heute diese Auszeichnung erhalten.

Verlesen der Urkunde und Übergabe des Ehrenzeichens durch den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbands (KFV) Christoph Zachow

Ehrennadel der Landesjugendfeuerwehr BW in Silber für Jugendfeuerwehrwart Michael Meßmer und Stv. Jugendfeuerwehrwart Volker Roth

Die nächste Ehrung rufe ich ebenso für ein Duo auf. Dieses ist aber nicht miteinander verheiratet. Dafür sind aber beide umso mehr in der heutigen Jugendfeuerwehr March aktiv. Und dies an verantwortungsvoller Stelle. Nach langer Zeit erhält heute wieder einmal ein Jugendfeuerwehrwart bzw. Stv. eine Auszeichnung während seiner aktiven Dienstzeit. Ich darf das Jugend-Kommando mit Michael Meßmer und Volker Roth nach vorne bitten.

Besonders für Volker Roth wird es höchste Zeit für diese Auszeichnung. Unser heutiger Stv. Jugendfeuerwehrwart engagiert sich nämlich bereits seit Mitte der 1990-er Jahre in der Jugendarbeit. Damals noch innerhalb der Jugendfeuerwehr des Stadtkreises Freiburg tätig, besuchte er bereits im Juli 1997 den Jugendfeuerwehrwart-Grundlehrgang-1 an der Landesfeuerwehrschule. Im Jahr 2003, inzwischen zum Gruppenführer ausgebildet und im Rang eines Oberlöschmeisters, kam Volker zur Feuerwehr March und übernahm nun dort auf verschiedenen Ebenen Verantwortung. Seit dieser Zeit schon ist Volker ununterbrochen in der Jugendarbeit in verantwortlicher Position tätig. Inzwischen zum Zugführer ausgebildet, bekleidet er heute den Rang eines Brandmeisters und bringt seinen großen Erfahrungsschatz in die Jugendarbeit mit ein. Volker ist eine treue Seele und ist einfach immer da, wofür ihm Dank und Anerkennung gebührt.

Sein Kompagnon im Jugend-Kommando ist der immerhin 14 Jahre jüngere Michael Meßmer. Michael steht als Jugendfeuerwehrwart von March seit nunmehr fünf Jahren an der Spitze der Abteilung Jugendfeuerwehr. Und diese ist inzwischen ein richtig „großer Laden“ geworden: Mit derzeit moderaten 12 Jugendlichen in der Jugendgruppe, 18 Kindern in der Kindergruppe und insgesamt elf Betreuerinnen und Betreuern, davon eine Fachberaterin, ist die Jugendfeuerwehr March zu einer beachtlichen Größe herangewachsen. Michael kam im Jahr 2004 als junger Quereinsteiger zur Feuerwehr March. Etwas mehr als zehn Jahre später wurde er zum Gruppenführer ausgebildet und bekleidet heute den Rang eines Löschmeisters. Er hat die Jugendfeuerwehr March in den vergangenen fünf Jahren in hervorragender Weise geleitet und sie in ruhiges Fahrwasser geführt. Mit seiner großen Unterstützung konnte im Jahr 2015 die Kindergruppe „Minilöscher“ gegründet werden. Inzwischen merkt Michael auch, dass die Abteilung Jugendfeuerwehr so groß geworden ist,

dass sie von ihm mehr Strategisches abverlangt und das Operative Geschäft langsam aber sicher in den Hintergrund rückt. Michael besitzt großen Sachverstand, ist stets zielstrebig, sachlich und kann mit Kritik umgehen. Wichtige Eigenschaften für ein wichtiges Amt. Michael Meßmer hat in den vergangenen fünf Jahren eine erstaunliche Entwicklung durchgemacht und ist als Mensch, als Kamerad und als Führungskraft enorm gewachsen.

Volker und Michael gebührt beiden heute Abend großer Dank und Anerkennung für das gewaltige Pensum, dass sie in positiver Weise für die Jugendfeuerwehr sowie auch für die Gesamtwehr leisten und dies soll heute hier, vor dieser großartigen Kulisse, zum Ausdruck gebracht werden.

Verlesen der Urkunde und Übergabe des Ehrenzeichens durch den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbands (KFV) Christoph Zachow

Ehrennadel der Landesjugendfeuerwehr BW in Gold für Bürgermeister a.D. Josef Hügele

Nun ist es mir eine besondere Ehre, einen Kameraden auszuzeichnen, der schon viele Auszeichnungen erhalten hat. Jemand der sich über viele Jahre, Jahrzehnte sogar, in hervorragender Weise für die Jugendfeuerwehr eingesetzt hat. Über ihn haben wir vor allem im letzten Jahr schon viel gehört und gelesen, als er zum Ehrenfeuerwehrmann ernannt wurde. Ich darf Josef Hügele nach vorne bitten.

Die meisten all seiner Verdienste aufzuzählen, diesen Kraftakt hatte ich bereits im letzten Jahr, im Rahmen seiner Verabschiedung als Bürgermeister, bewältigt; daher muss ich heute gar nicht mehr so viel hinzufügen.

Bei all den Orden und Ehrenzeichen die man Josef Hügele bereits verliehen hatte, fehlte aber noch ein bestimmter Bereich: Josef hatte bisher noch keine Auszeichnung der Jugendfeuerwehren entgegengenommen. Und dies zu Unrecht: Josef war über viele Jahre ein festes Bindeglied zwischen politischer Ebene und den kommunalen Feuerwehren. Viele seiner politischen Wegbegleiter erkundigten sich immer gerne beim Sepp, wenn es z.B. um Fördermittel für die Feuerwehren und auch Jugendfeuerwehren ging. In so manchen Zwiesgesprächen konnte er politische Verantwortliche von der Sinnhaftigkeit so mancher Finanzmittel für die Jugendfeuerwehren überzeugen. Und dies auf Gemeinde-Ebene, auf Kreisebene oder gar auf Landesebene.

Und vor 40 Jahren, als die Jugendfeuerwehr March gegründet werden sollte, war Josef mit Feuer und Flamme mit dabei. Er konnte hier auch gut beraten, hatte er doch bereits seit drei Jahren eine Jugendgruppe in Hugstetten am Laufen. Die Jugendfeuerwehr hat ihn niemals losgelassen, weder als Stv. Kommandant, als Bürgermeister oder als Familienvater. Für all Deine Bemühungen um die Jugendfeuerwehr, lieber Josef, ein herzliches Vergelt's Gott.

Verlesen der Urkunde und Übergabe des Ehrenzeichens durch den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbands (KFV) Christoph Zachow

Ehrenmedaille des Landesfeuerwehrverband BW in Silber für Ehrenkommandant Fritz Adler

Mit der nächsten Auszeichnung verbinde ich ebenso ein großes Dankeschön an einen alten Hasen, einen Wegbereiter der alten Schule. Einer der die Feuerwehr March lange geprägt hat und auch heute noch mitprägt. Ich darf unseren geschätzten Ehrenkommandanten Fritz Adler nach vorne bitten.

Als Gesamtkommandant der Feuerwehr March von 1980 bis 1995 hat er sich stets in hohem Maße für die Belange der Jugendfeuerwehren auf Kreis- und Gemeinde-Ebene eingesetzt. Fritz Adler hat sich um den Aufbau, Ausbau und die Förderung der Jugendfeuerwehr March – aber auch darüber hinaus – hohe Verdienste erworben, wofür wir ihm zu großem Dank verpflichtet sind. Er selbst war bei der Gründung der Jugendfeuerwehr March vor 40 Jahren rege beteiligt. Er war 1976 einer der Gründungs-Väter der Jugendfeuerwehr March. Er hat mit der Bildung einer Jugendgruppe in Neuershausen maßgeblich zur Gründung der Jugendfeuerwehr March beigetragen. Seine Affinität zur Ausbildung jüngerer Kameraden, zeigte sich bei Fritz Adler auch darin, dass er in den 1980-er und 1990-er Jahren lange Zeit als Schiedsrichter für das Leistungsabzeichen auf Kreisebene aktiv war.

Außerdem ist Friedrich Adler, wie er ja eigentlich heißt, ein überaus vorbildlicher Ehrenkommandant. Ein Ehrenkommandant der stets präsent ist, der sein Wohl der Gesamtwehr widmet und das Kommando stets nach Kräften unterstützt. Seit über 12 Jahren leitet er die Ehrenabteilung der Feuerwehr March in vorbildlicher Weise. Wir sind Dir lieber Fritz, zu großem Dank verpflichtet.

Verlesen der Urkunde und Übergabe des Ehrenzeichens durch den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbands (KFV) Christoph Zachow

Ehrenmedaille des Landesfeuerwehrverband BW in Silber für Hauptlöschmeister Thomas Goronzy

Wir verlassen nun den Bereich der Jugendfeuerwehr um einen Kameraden auszuzeichnen, der ein überaus vorbildlicher und überdurchschnittlich engagierter Feuerwehrmann ist. Seine Entwicklung in der Feuerwehr ist wahrlich beachtlich. Als 32-jähriger kam er damals erst zur Feuerwehr und war von Anfang an bereit Verantwortung zu übernehmen und sich in die Feuerwehr einzubringen. Das war genau vor 19 Jahren. Schnell reifte bei ihm der Wunsch, in der Feuerwehr höheren Zielen zu dienen. Und so arbeitete er sich beständig und zielsicher nach oben. Ich darf den Hauptlöschmeister Thomas Goronzy nach vorne bitten.

Seit dem Jahr 2000 war Thomas Goronzy ununterbrochen als Atemschutzgerätewart der Feuerwehr March verantwortlich tätig. Ein Amt, ja eine wichtige Institution der Feuerwehr March, die er mit Leib und Seele gelebt hatte. Beharrlich und beständig hatte er die Atemschutzwerkstatt stets im Auge und konnte so manches Mal mahnend den Zeigefinger erheben. Mit seiner Funktion im Atemschutz-Bereich war auch immer ein verantwortliches Mitwirken im Bereich Fortbildung der Atemschutzgeräteträger verbunden. Dem Bereich Fortbildung widmend er sich aber auch weiterhin: Er ist weiter im Team der Atemschutzgeräteträger-Fortbildung aktiv und er engagiert sich, genau wie früher unser Ehrenkommandant Fritz, als Schiedsrichter für das Leistungsabzeichen auf Kreisebene.

Thomas hat sich der Sache „Atenschutz“ ganz und gar verschrieben und ist auch ein Vorbild in Sachen Fitness: Erst in diesem Jahr wurde er wieder geehrt für die Kreis-Meisterschaft am Laufwettbewerb „Die schnelle Zehn“ des Kreisfeuerwehrverbands Breisgau-Hochschwarzwald.

Zum 31.12.2015 hat Thomas Goronzy das Sachgebiet „Atenschutzwerkstatt“ in jüngere Hände abgegeben und diesen Übergang in hervorragender Weise vollzogen. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet.

Verlesen der Urkunde und Übergabe des Ehrenzeichens durch den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbands (KFV) Christoph Zachow

Die Laudatio für die zu Ehrenden hielt Feuerwehrkommandant Patrick Gutmann

Verleihung des Titels Ehrenkommandant der Feuerwehr March an Gesamtkommandant a.D. Dieter Kremp

Mit der nun folgenden Auszeichnung kommen wir zur letzten und gleichzeitig höchsten Ehrung des heutigen Abends.

Diese besondere Ehrung verdient auch eine besondere Laudatio. Und diese Laudatio soll deshalb ein langer Wegbegleiter des zu Ehrenden halten. Ich darf unseren Bürgermeister a.D. Josef Hügele ans Rednerpult bitten.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mursa, meine sehr geehrten Herren stellv. Kreisbrandmeister Weber, Benitz und Strecker, werte Kameraden Christoph Zachow und Gotthard Benitz von der Führung des Kreisfeuerwehrverbandes, geschätzte Kameraden der Nachbarwehren und Feuerwehren des Landkreises, meine Kameradinnen und Kameraden der Marcher Feuerwehr, liebe Mitglieder der Jugendfeuerwehr und der Minilöscher, werte Gäste

die Jugendfeuerwehr March feiert heute ihr 40-jähriges Bestehen, wozu ich herzlich gratuliere und allen danke die sich um diese Jugendfeuerwehr verdient gemacht haben. Ich wünsche unserer Jugendfeuerwehr eine gute Zukunft und dass sie immer viele Mitglieder hat die über sie auch den Weg in die Einsatzabteilung finden.

Diese Feierstunde ist auch mit Ehrungen verbunden und hier wurde ich von unserer Feuerwehr gebeten in einem Fall die Laudatio zu übernehmen eine Aufgabe die ich sehr gerne übernommen habe. Ich bedanke mich beim Kommando wie bei der gesamten Wehr für diese Ehre, gilt es doch eine große Leistung in und für unsere Feuerwehr anzuerkennen.

Es war am 06.07.1990 als sich die Feuerwehrabteilung von Neuershausen zur Hauptversammlung traf und Fritz Adler als Abteilungs- und Gesamtkommandant hatte mich gebeten, die Aufgabe des Wahlleiters zu übernehmen. Es war sein Ziel, das Amt des Abteilungskommandanten abzugeben. Aber er hatte noch keinen Nachfolger gefunden. Ein Kandidat wurde gesucht. Zuerst erfolglos, doch auf den Vorschlag „Dieter Kremp“ kam kein „nein“, sondern auf Nachfrage das so sehr erhoffte „ja“.

Dieter Kremp war bereit für seine Feuerwehr Verantwortung zu übernehmen. Vom Vertrauen seiner Kameraden getragen, übernahm er das Amt des Abteilungskommandanten. Und so kann ich heute die Kommandanten-Zeit von Dieter Kremp würdigen, die 1990 begann und bis 2013 ging, eine Zeit in der sich die Marcher Feuerwehr sehr entwickelt hat.

Mit Tatkraft nahm Dieter Kremp die Aufgabe als Abteilungskommandant an. Er nahm sich auch Zeit notwendiges Fachwissen an der Landesfeuerweherschule zu erwerben.

Die Führung und Ausbildung seiner Abteilung für den Ernstfall lag ihm sehr am Herzen. Aber auch Veranstaltungen zur Stärkung der Kameradschaftskasse wie z.B. der Feuerwehrhock oder die Fasnet- und Theaterveranstaltungen waren unter seiner Leitung erfolgreich. Für die Vereine der Neuershauser Vereinsgemeinschaft war er ein wertvoller Partner. 2005 übergab er das Abteilungskommando an Stefan Schöpflin weiter.

Als Fritz Adler dann 1995 auch sein Amt als March-Gesamtkommandant abgeben wollte, war wieder ein Nachfolger zu suchen und die Hoffnungen ruhten auch hier auf Dieter Kremp. Nach einer Reihe von Gesprächen sagte er „ja“ und wurde in der Mitgliederversammlung unserer Feuerwehr am 17.02.1995 mit großer Mehrheit gewählt. In den Hauptversammlungen der Jahre 2000, 2005 und 2010 wurde er als Kommandant bestätigt.

Dieter setzte die erfolgreiche Arbeit von Fritz Adler fort und entwickelte sie weiter. Zum Einsatz- und Probenalltag kamen zum Beispiel auch Wochenendseminare für die Führungskräfte und manch andere Neuerung.

Auf diesen Seminaren beschäftigte man sich mit der Zukunft der Wehr. Probleme wie die fehlende Tagbereitschaft wurden erkannt und Lösungen gesucht. Es wurde der Wunsch nach einem zentralen Gerätehaus mit entsprechendem Fahrzeugkonzept erarbeitet, wobei man geschickt mit einer geringeren Fahrzeug-Anzahl lockte.

Auf Klausurtagungen des Gemeinderates wurden diese Konzepte vorgetragen und mit den Räten diskutiert. Und letztendlich führte dies zum neuen Feuerwehrgerätehaus und zum Zusammenschluss zu einer echten Gesamtwehr.

Mit den Beschaffungen der Löschfahrzeuge für Holzhausen, Neuershausen und Hugstetten wurde die Umsetzung des Fahrzeugkonzeptes begonnen. Es folgte der Einsatzleitwagen. Für jedes Fahrzeug war die Erarbeitung des Konzepts eine große Herausforderung für die der Kommandant Verantwortung trug. Der Gerätewagen Logistik ist zwischenzeitlich beschafft.

Mit den neuen Fahrzeugen war vielfältige, neue Technik beschafft, deren Funktion erlernt und in die Probearbeit eingebaut werden musste. Dazu kam die Führerschein-Problematik, stetige Herausforderungen für das Kommando.

Mit den Beschlüssen zum Feuerwehrgerätehaus-Neubau begann die nicht einfache Phase der Verwirklichung. Das Raumkonzept war zu erarbeiten, die Platzfrage war zu entscheiden. Hier war der Kommandant ganz besonders gefordert, wobei unterschiedliche Meinungen nicht zu vermeiden waren. So gab es Konflikte die bewältigt werden mussten.

Eine weitere Herausforderung war die vom Gemeinderat beschlossene Mehrfachbeauftragung von Architekten, so galt es aus sechs Entwürfen den optimalen für die Feuerwehr herauszusuchen. Neben den Vertretern der Gemeinderatsfraktionen, einem Fachmann und dem Bürgermeister gehörte Dieter Kremp als Vertreter der Feuerwehr dem Auswahlgremium an. Dabei die vielfältigen Erwartungen einer ganzen Feuerwehr zu vertreten war kaum zu erfüllen.

Die Planung zusammen mit dem beauftragten Architekturbüro und dann die Durchführung des Neubaus forderten Feuerwehr und besonders den Kommandanten. Auch hier gab es vielfältige Meinungen und Vorgaben die zu beachten waren. Mit Arbeitsgruppen und vielen Diskussionen bemühte sich Dieter Kremp hier zu guten Lösungen zu kommen. Viel Einsatz

war notwendig um die angestrebten Ziele zu erreichen und den hat unser Kommandant unermüdlich erbracht.

Dass der Zusammenschluss von bisher vier recht selbständigen Feuerwehrabteilungen zu einer echten Gesamtwehr, die Errichtung eines Feuerwehrgerätehaus-Neubaus für 3 Millionen Euro, die vielen notwendigen Entscheidungen, die auch oft kurzfristig zu treffen waren, die Akzeptanz von oft nicht einfach nachvollziehbaren Architekten-Vorgaben, wie die manchmal vom Thema Geld geprägten Entscheidungen des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung oder des Bürgermeisters nicht spurlos an den Beteiligten vorbei geht musste man zur Kenntnis nehmen.

Die Folge war eine vorgezogene Kommandanten-Wahl im Jahre 2013, bei der Dieter Kremp nach erfolgreichen 23 Jahren als Kommandant nicht kandidierte und somit ausschied.

Vieles sollte hier noch angeführt werden was er in diesen Jahren an Einsatz und Leistung für seine Feuerwehr erbracht hat. So denke ich unter anderem an die positive Begleitung von Jugendfeuerwehr und Ehrenabteilung. Seinen Einsatz im Kreisfeuerwehrverbands-Ausschuss von 2006 bis 2016.

Große Verdienste hat sich Dieter Kremp auch um die Partnerschaft mit den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr von Holzhausen in Sachsen erworben. Dabei muss besonders erwähnt werden, welche unvergessliche Stunden Mitglieder unserer Wehr dadurch in Sachsen erleben durften. Viele gewannen Freunde und lernten ein schönes deutsches Bundesland kennen.

Mit Veranstaltungen wurden die Kameradschaftskassen so ausgestattet, dass die Wehr einiges zur Innenausstattung des neuen Feuerwehrhauses beitragen konnte.

Anzuerkennen ist seine hervorragende Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung. Ich persönlich danke ihm herzlich für ein freundschaftliches Miteinander das in diesen Jahren entstanden ist. Es kann nun im „E-Zug“ der Gesamtwehr fortgesetzt werden. Für die große Leistung für unsere Feuerwehr bin ich Dieter Dank schuldig.

Neben Dieter hat auch seine Frau Brigitta in dieser Stunde ein herzliches Dankeschön verdient. Sie hat die Ämter ihres Mannes mitgetragen und dazu oft auch selbst tatkräftig für unsere Feuerwehr mitgearbeitet was hier nicht vergessen werden darf. Sie hat also den Dank unserer Feuerwehr verdient.

In Anerkennung der großen Leistung von Dieter Kremp für die Marcher Feuerwehr, durfte ich ihn beim Neujahrsempfang 2014 unserer Gemeinde, aufgrund eines entsprechenden Gemeinderats-Beschlusses mit der Marcher Bürgermedaille auszeichnen.

So kann ich auch heute nur wieder feststellen, Dieter Kremp hat sich um die Gemeinde March und die Feuerwehr unserer Gemeinde sehr verdient gemacht. Dass dies durch eine weitere Ehrung anzuerkennen ist, haben der Marcher Feuerwehrausschuss wie der Marcher Gemeinderat beschlossen.

Ich habe nun die Freude ihm als erster zu gratulieren. Zu einer Auszeichnung die er mehr als verdient hat und die nun mein Nachfolger im Hauptamt sowie sein Nachfolger im Ehrenamt vornehmen werden, nämlich

lieber Dieter, ich gratuliere Dir zur Ernennung zum
Ehrenkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr March.

**Die Laudatio für die Ernennung zum Ehrenkommandant hielt
Bürgermeister a.D. Josef Hügele**

Gemeinde March

EHRENURKUNDE

Auf Beschluss des
Ausschusses der Feuerwehr March,
hat der Gemeinderat von March in seiner Sitzung
vom 12.09.2016 beschlossen,
den Hauptbrandmeister

Herrn
GESAMTKOMMANDANT A.D.
DIETER KREMP

in dankbarer Würdigung
seiner hervorragenden Verdienste
sowie seinem jahrzehntelangen, unermüdlichen Einsatz
um das Feuerwehrwesen in der Gemeinde March,
zum Ehrenmitglied zu ernennen
und ihm den Titel zum

EHRENKOMMANDANTEN

zu verleihen.
March, den 30.09.2016

H. Mursa
(Bürgermeister)

P. Gutmann
(Feuerwehrkommandant)

**Verlesen der Ernennungsurkunde und Übergabe derselben durch
Bürgermeister Helmut Mursa.**

**Die neuen Schulterklappen eines Ehrenkommandanten (wie bei einem Kommandanten
mit drei silbernen Balken), wurden ihm von Bürgermeister Helmut Mursa und Feuer-
wehrkommandant Patrick Gutmann aufgeschoben.**